

Spahn und Laschet: Verlängerung der Schulpflicht für Jugendliche ohne Abschluss?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 3. Januar 2021 20:36

Zitat von Humblebee

Wie geht ihr denn mit solchen SuS um, die immer nur sporadisch im Unterricht auftauchen? Bei uns wird da ganz konsequent das "Mahnverfahren" angewendet: SuS, die mehr als zweimal unentschuldigt fehlen, werden zweimal "freundlich" angemahnt, dann dürfen sie nur noch mit ärztlicher Bescheinigung fehlen und wenn sie dem nicht nachkommen, werden diese Fälle an den Landkreis gemeldet. Und der verfolgt das dann auch konsequent weiter, d. h. die SuS bzw. deren Erziehungsberechtigte müssen Bußgelder zahlen (das bisher noch immer dazu geführt, dass diese SuS dann doch wieder zum Unterricht erschienen sind) oder die SuS werden zu Sozialstunden ableisten.

Und wenn SuS nur zu Beginn des Schuljahres eine Schulbescheinigung "abgreifen" wollen, damit sie weiterhin Kindergeld bekommen, teilen wir natürlich auch der Familienkasse mit, dass diese SuS die Schule gar nicht besuchen. Da eine Bekannte von mir dort arbeitet, weiß ich, dass die Familienkasse dann ganz schnell ihre Kindergeldzahlungen einstellt.

Das alles klappt natürlich nur, wenn die entsprechenden Ämter mitspielen und das Ganze nicht schleifen lassen.

Ehrlich gesagt weiß ich nicht genau, wie die Klassenleitungen dort verfahren. In meinen Klassen bin ich auch sehr konsequent im Mahnverfahren, da kommt es auch recht schnell zur Konferenz. Ich könnte mir jedoch vorstellen, dass die Klassenleitungen in diesen riesigen Ausbildungsvorbereitungsklassen da recht schnell an die Kapazitätsgrenzen kommen, wenn sie tatsächlich da so hinterher sind mit offiziellen Verfahren. Allein der Papierkram ist immens, überhaupt die ganzen Fehlzeiten zu verwalten und schriftlich mehrfach anzumahnen bei so vielen dauerfehlenden SuS. Wenn es dann für jeden auch noch eine Konferenz gibt, bei der ja mehrere LuL+SL anwesend sein müssen, kommt man dann ja allein für eine Klasse auf Nachmittagskonferenzen im zweistelligen Bereich. Im Grunde ist das ein Teufelskreis. Man packt viel zu viele Leute in eine Klasse um LuL Stunden zu sparen, weil man bei normalen Klassengrößen sonst quasi doppelt so viele Klassen aufmachen müsste, als wenn man wenige Klassen extrem voll packt. Dann hat natürlich derjenige die A-Karte, der da Klassenleitung ist und diese Riesenverwaltung an der Backe hat, die dabei auch noch so extrem unbefriedigend ist. Entsprechend spüren die SuS möglicherweise zu wenig Konsequenzen für ihr Fehl-Verhalten und machen es immer wieder ... Irgendwie alles unbefriedigend.

Wie ich es mitbekomme, ist die Zusammenarbeit mit Ämtern hier auch völlig für die Füße.

Man bräuchte also entweder mehr LuL, damit die Klassen überschaubar sind und jeder ganz konsequent seinen Laden führen kann oder man müsste das Mahnverfahren verschlanken/auslagern 

Wenn meine Pappenheimer absichtlich den Bogen mit Fehlzeiten überspannen, dann plädiere ich jedenfalls immer dafür, dass diese Leute bei uns keinen Fuß mehr in die Tür kriegen. Bei einer Verlängerung der Berufsschulpflicht hätten die SuS ja quasi immer einen mit Kindergeld subventionieren "Freischuss", um danach nochmal eine Runde zu drehen. Nein danke! 